

Angebote und Einrichtungen der Kirchen im Sozialraum Wiblingen

1. Evangelische Kirche Wiblingen

In folgenden Bereichen ist die Evangelische Kirche im Sozialraum Wiblingen über die innergemeindlichen Angebote hinaus meist in Kooperationen aktiv.

1.1. Für Kinder und Jugendliche

In bewährter Weise wurden und werden folgende Initiativen weitergeführt:

„Wiblinger Kinderplanet“ (in Kooperation mit der Kommune)

Einmal wöchentlich Mittagessen, Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung für Grundschüler (15 Plätze) in den Jugendräumen des Evangelischen Gemeindezentrums Zachäus am Tannenplatz.

Kinderferienwoche (in Kooperation mit Begegnungsstätte im Sozialzentrum, Stadtteilbibliothek Wiblingen, Evangelische Gesamtkirchengemeinde Wiblingen und Zentrum <guterhirte>)

Ganztägige Kinderbetreuung (8.30 – 16.30 Uhr) für 35 Kinder in der letzten Sommerferienwoche.

Kindertagesstätten

Die Evangelische Kirche betreibt zwei voll ausgelastete Kindergärten:

- Kindertagesstätte Zachäus, Wangener Str.
- Kindergarten Kapelle, Kapellenstr.

Schulmensa im Evangelischen Riedlenhaus

Das Schulessen der Riedlen-Grundschule findet seit 2017 jeden Tag im Evangelischen Riedlenhaus statt. Zwischen Kernzeitbetreuung, Stadtverwaltung und Kirchengemeinde besteht hier eine gute Kooperation.

1.2. Für Erwachsene

Seniorenheime Wiblingen (ökumenisch)

Evangelische und Katholische Kirche gewährleisten Seelsorge im Seniorenzentrum Wiblingen und im Kögelstift und bieten wöchentlich (Mittwoch 10.15 Uhr) einen Gottesdienst für die Bewohnerinnen und Bewohner an.

Tannenhof (ökumenisch)

Ebenfalls in bewährter Form engagiert sich die Evang. Kirche gemeinsam mit der Kath. Kirche im Behindertenheim Tannenhof (Seelsorge, Gottesdienste jeden Samstag um 14 Uhr, gegenseitige Einladungen zu Festen im Tannenhof und in den Gemeinden).

1.3. Sonstiges (für alle Altersgruppen)

Ökumenische Adventstafel („Vesperkirche“)

Als Initiative der Katholischen St.Franziskusgemeinde wird seit 2013 in ökumenischer Zusammenarbeit mit der Evangelischen Zachäusgemeinde eine einwöchige „Adventstafel“ in der Adventszeit angeboten, d.h. ein günstiges und sehr gutes Mittagessen in freundlicher Atmosphäre in den Räumen von St. Franziskus und Zachäus im Gemeindezentrum am Tannenplatz. Dieses Angebot wurde und wird hervorragend angenommen.

In Zeiten der Corona-Pandemie musste die Adventstafel pausieren. Dann gab es eine „Vesperkirche to go“, bei der bis zu ca. 200 Essenspakete ausgegeben wurden.

1.4. Herausforderungen durch die Corona-Pandemie

Nahezu alle Angebote mussten während der Pandemie pausieren. Um den Kontakt zu den Menschen zu halten und auch unterstützend tätig zu sein, gab es folgende Angebote:

- Einkaufsservice für ältere Menschen durch Jugendliche
- Telefonaktionen, bei denen vorwiegend ältere Menschen angerufen wurden
- Kartenaktionen, durch die Gemeindeglieder auf Hilfsangebote aufmerksam gemacht wurden

1.5. Ausblick

Die Evangelische Kirche wird auch in Zukunft darauf achten, mit ihren Initiativen und Angeboten ihren Beitrag für den Zusammenhalt im Sozialraum zu leisten. So ist z.B. die Einrichtung eines Familien- und Nachbarschaftszentrums im Gemeindehaus Kapelle geplant.

2. Katholische Kirche Wiblingen

2.1. Franziskus-Shop

Seit ein paar Jahren findet der Franziskus-Shop einmal monatlich in den Räumen der Kirchengemeinde St. Franziskus statt. Inzwischen ist dieses Angebot des Sozialausschusses St. Franziskus in Wiblingen gut etabliert.

Die Idee war, die Wiblinger Bürger um gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Handtücher etc. zu bitten. Diese Spenden werden dann auf Kleiderständern und in Regalen hergerichtet und am nächsten Tag zum Verkauf angeboten. Dabei sind die Preise sehr gering: Kinderkleidung kostet pro Stück zwischen 50 Cent und einem Euro. Die teuersten Stücke sind Anzüge, Kostüme und Mäntel für Erwachsene zu je 5 Euro. Seit der Coronapandemie führten wir Coronapreise ein: Kinderkleidung generell 50 Cent, alles für Erwachsene 1 Euro.

Wir konnten zu Beginn fast nicht glauben, dass dieses Konzept Monat für Monat hervorragend funktioniert. Bislang kamen immer mehr als genügend Kleiderspenden und auch der Verkauf lief blendend. Kurz vor der Saalöffnung stehen meist schon 30-50 Menschen vor der Tür. Es zeigte sich, dass hier in Wiblingen ein enormer Bedarf an solch einer Einkaufsmöglichkeit besteht, leben viele Einwohner hier bei uns doch an der Armutsgrenze oder darunter.

Die Verkaufserlöse fließen eins zu eins in andere soziale Projekte z.B. die Adventstafel, zahlreiche Einzelfallhilfen, ...

Übriggebliebene Ware wird von der „Aktion Hoffnung“ in Laupheim abgeholt und von dort auf andere Bedarfe verteilt. Es landet nichts im Reißwolf.

Durch Corona mussten wir immer wieder, auch längere Zeit pausieren. Wir versuchen es jetzt wieder am 24./25. Juni. Das Ordnungsamt schreibt eine stabile Inzidenz von unter hundert vor. Die Anfragen nach unserem Shop häufen sich gewaltig. Die Menschen haben es dringend nötig, sich mit gut erhaltener und sehr günstiger Kleidung einzudecken, da es ja auch in der Stadt nichts zu kaufen gibt und für Bestellungen im Internet das Geld fehlt.

2.2. Adventstafel, Dreikönigstafel, Ostertafel

Seit 8 Jahren führen die katholische und evangelische Kirchengemeinde am Tannenplatz in Wiblingen in der ersten Adventswoche die ökumenische Adventstafel durch. Es wird normalerweise ein Essen mit Nachtschicht und Getränk an festlich gedeckten Tischen serviert; anschließend gibt es Kaffee, Tee und Gebäck, alles auf Spendenbasis. Wer es sich leisten kann, gibt mehr, damit andere kostenlos essen können. Das Angebot wurde immer gut angenommen, es wurden bis zu 150 Essen täglich verzehrt.

Letztes Jahr war alles anders. Durch Corona war klar, wir können nicht zusammensitzen und gemütlich miteinander essen und uns austauschen. Kurzer Hand wurde vom Tafelteam beschlossen, eine Tafel "to go" anzubieten. In der Adventstafelwoche gingen dann täglich zwischen 70 und hundert Tüten mit warmem Essen, Nachtisch, Obst und Schokolade und je eine FFP 2- Maske an hungrige Wiblinger Menschen. Da wir den Bedarf erkannten, wiederholten wir die Aktion an den Tagen um Dreikönig herum; wiederum ein voller Erfolg. Ende Januar beschlossen wir, eine Ostertafel anzubieten. Von Mitte Februar bis Ende April gab es jeweils donnerstags eine (wie oben gesagt) gut gefüllte, kostenlose Essenstüte. Ab März kamen täglich mehr als 200 Menschen, ab April hatten wir 230 bis 250 Teilnehmer. Es waren im Wesentlichen Rentner, Alleinerziehende, Familien mit mehreren Kindern, auch Jugendliche.

Die Tafel in Zahlen (2020/2021)

Um den großen Bedarf, aber auch die beeindruckende Leistung des ehrenamtlichen Teams zu verdeutlichen, ein kurzer Abriss von Dezember 2020 bis Ende April 2021:

- 20 Termine
- 13 unterschiedliche Rezepte
- 16 frisch gekochte warme Mahlzeiten, in der Franziskusküche ehrenamtlich produziert
- ca. 30 neue Kunden bei jedem Termin
- insgesamt über 2900 Tüten

Ausgewogenes, gesundes Essen zum einen, aber auch Nachhaltigkeit und Müllvermeidung waren wichtige Aspekte für die Organisation.

Der Tüteninhalt lag preislich zwischen 5 und 8 Euro. FFP2-Masken, biologisch abbaubares Einmalgeschirr und Tüten sind relativ teuer.

Um der großen Nachfrage möglichst gut gerecht werden zu können, schöpfte das Küchenteam sämtliche Kapazitäten aus und schaffte weitere Töpfe und Küchenutensilien an.

Der finanzielle Gesamtaufwand lag bei über 18.000 Euro; ohne sehr großzügige Spender wäre die Aktion in dieser Größe nicht möglich gewesen.

Die Freude und Dankbarkeit, die kurzen Gespräche bei der Übergabe der Tüten, berührten uns tief und zeigten, dass sich unsere Entscheidung: Ausfallen lassen kommt nicht in Frage, dann eben anders, wirklich bewährt hat und die Hilfe an der richtigen Stelle angekommen ist.

Es zeigte sich auch hier besonders deutlich, dass ein solches Projekt in Wiblingen dringend notwendig war und es auch in Zukunft sein wird. Daher plant das Tafelteam eine erste Franziskustafel beginnend im Oktober. Wie lange wir das Angebot machen können, hängt davon ab, wie viele Sponsoren wir dafür begeistern können, sich mit uns zu engagieren.

Für das Tafelteam und den Sozialausschuss St. Franziskus

Dr. Gisela Bantle